

Formen: *šbaia* Gshm. Rschbg.; *šbaia*, *šbig*, *gašbīa* Selt. Wiss.; *šbaia*, *šbīn̄z*, *gašbīn̄z* (oder *gašbaid*) Großen-Buseck-Gi; *schbeijje* Dsbg.; *šbāia*, *šbāid*, *gašbāid* Schwalm; Inf. *šbijan*, Prät. und Part. Prät. schwach Hhsn.; *špijan*, *špijāda*, *ašpijāda* Rho.; *šboia* (l) Wb-Erbenhm. Schierstn. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 298f. und (*spāuen*) 280f.

Speierling (*šbairliŋ*) M.? Name einer kleinen, bitter schmeckenden Apfelsorte, ferner 'Apfelwein, dem Saft dieser Sorte zugesetzt ist' [Lghn.]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 301.

Speierlingbaum M.? 'der Baum *Sorbus domestica*'. Nach Zschr. f. dtische Mdaa. 1918, 143 „allg(emein)“ in den oberhessischen Mdaa.

speiisch * 'wählerisch in Essen' [In Fu einst üblich, jetzt verschollen]. Auf Abb. 12 infolgedessen nicht verwertet. Vgl. V. 390.

Speik s. *Speek*.

Speike F. 'Wasserfaß zum Auslaugen frisch geschlachteten blutigen Fleisches' [Hg Volkmarsen-Wo], 'die edlen Eingeweide, also Herz, Leber usw., des geschlachteten Schweins' [Rho.]. Dazu *In die Speike legen* [Volkmarsen]. Vgl. *Speicher* 4, *Spleiß*.

Formen: *Speike* Volkmarsen Hofgeismar; *špeikō* (ei < germ. *ī*) Rho. — Vgl. V. 392f. und ergänzend F. Bech, Beiträge zu Vilmars Idiotikon von Kurhessen, Progr. Zeitz 1868, S. XXI, ferner Deutsches Wbch. bei *Speik*. — Zu S. 'Eingeweide': anscheinend ergab die Bezeichnung des Gefäßes die für den Inhalt.

Speikind Nur in der Wendung *Späikinner*, *Gedäikinner* (weil stark speichelnde Kinder angeblich bes. gesund sind) [Etlbn.; ähnl. Fu Rho.]. Vgl. *speien* 1.

Speile F. 1. 'Stange' [Rho.]. — 2. 'beim Korbflechten verwandte Holzrippe' [Ddrd. Klschmkd.]. — 3. 'Holzpflöck oder -dorn', beim Schließen schwerer Würste verwandt [Kelze-Hg]. Vgl. *Spille*², ferner *Spier*², *Speiß* 7. — 4. 'keilförmiger Einsatz am Hemd' [Rho.].

Formen: *speila* Rho.; *Spiele* Kelze; Pl. *šbiŋn* (l wie in engl. *wall*; i < mhd. *ī*) Klschmkd. — Vgl. zu S. und *Speilstöcke*, -wand C. 795, V. 390f. (Belege aus dem 16. Jhd.), Collitz 97, Hertel 230 und Deutsches Wbch. bei *Speil* und *Spiele*. — Zu mhd. *spil* 'Spitze' bzw. mnd. *spile* 'dünner (zugespitzter) Stab' usw.

Speilstöcke (*Spil-*) (Nur?) Pl. * 'die beim Herstellen des 2, 82, 52 erwähnten Flechtwerks verwandten Stäbe' [Hombressen-Hg]. Vgl. *Spacheln*.

Vgl. *Speile* nebst Anm., bes. aber V. 390f.

Speilwand (*Spiel-*) F.? Nur (*Die*) S. 'Hauswand mit Lehm bewerfen' [Schönebg.-Hg]. Gemeint eine Wand mit Gefachen und Holzflechtwerk (vgl. 2, 82, 50ff.). Hierher auch *Spilwänje* [Oberlistgn.-Wo]?

Vgl. *Speile* nebst Anm., bes. aber V. 390f.

Speiplatz M. = *Speie* 2 (s. d.) [Scho]. In Eschr. neben *Siegplatz* (s. d.), in Klein-Eichen neben *Galle* (s. d.).

Speir s. *Spier*.

Speis M. s. *Speise* 2.

Speisbuckel M. Spitzname für den Maurer [Sulzb.-Hö]. Vgl. *Speispolier*.

Speisbütte F. 'Traggefäß für den Mörtel' [Biebrich].

Speise F. 1. Wie schd., doch spärlichst bezeugt. — 2. S. und (dieses weit überwiegend) *Speis* M. 'Mörtel' [Reich bezeugt in Nassau und Oberhessen; darüber hinaus aus Ha Ge Batten-Gf Ma Zi Rho.]. Rda. *Die schirre aach kaan* 'schütten auch keinen (Branntwein) en' *Speiß* [Bechthm.-Ut]. *Da kratzte* (das Vögelchen) *den Speis los* ... [Ahlersb.-Schl: s. Zschr. f.

hess. Gesch. usw. 6, 1854, S. 362]. Vgl. C. 795, K. 381, Collitz 97 und im Deutschen Wbch. S. 5e.

Formen: *Spise* Nothfdn.-Wo; *špeisa* F. für 1 und (neben neuere *špais* M.) 2 Rho.; *šbais* Gshm. Selt. Wiss. Lgsbd. Eschr., *Speis* Steina-Zi (alle M.). — Das Mask. nach Stroh, Probleme neuerer Mundartforsch., 1928, S. 67f. durch Einfluß von *Lehm*, *Kalk*, *Dreck*.

Speis(e)jahr s. *Mäus(e)jahr*.

Speisekammer F. Wie schd. [Hombg. a.E. Rengshsn.-Ro Rho.]. Vgl. Collitz 47.

speisen (*šbis*) 'sättigen' [Hersfd.]. Im schd. Sinne 'Speise zu sich nehmen' unbezeugt. Bei C. 795 für 'fein schmecken'.

Speishacke F. 'Hacke zum Durcharbeiten des Mörtels' [Selt. Wethen-Tw].

speisig (C. 795) s. *spissig*.

Speiskoch M.? Spottname des Maurers im rheinfränk. Nassau (Mittlgn. des Ver. f. nass. Altertumskd. 15, 67). Vgl. *Speispolier*.

Speiskübel M. 'Kübel für den Mörtel' [Biebrich Lgsbd.].

Speismächer M.? 'einer, der *Speis* 'Mörtel' zurecht macht' [Wett.].

Speispfanne F. 'Mörtelpfanne' [Langenschwalb.-Ut Selt. Wiss. Ha].

Speispolier M.? Spitzname für den Maurer [Schönb.-Di]. Vgl. *Speisbuckel*, -koch.

Speisvogel M. 'Tragbehälter für den Mörtel' [Rho.]. Auch bloß *Vogel* (s. d.).

Speiweg (*Spijewik*) M.? 'einer, der ständig ausspeit' [Niedermeiser-Hg].

Speizel s. *Speuzel*.

speizen¹ 'ärgern', '(ver)spotten' [Bornich-Go Wiss.]. *Se wollte mich speize* [Bornich]. In Wiss. auch intr. 'spotten'.

Formen: *speize*: s. o.; *špoidsə* Wiss. ('spucken' dort *šbaia*). Vgl. K. 381, Rheinisches Wbch. 8, 307. — Vgl. *Speizenmächer*.

speizen² s. *speuzen*¹.

Speizenmächer (*špoidsə-*) M.? = *Spauzenmacher* (s. d.) [Wiss.]. Vgl. *speizen*¹.

Spekativus M.? „spekulativer Mensch“ [Röthges-Gi]. Gemeint wohl 'einer, der alles auskundschaftet'.

Form: *šbegəđifus*, -fəs (ʿʿʿ?). — Vgl. *spekulieren* und im Rheinischen Wbch. 8, 311 *spekulativ* 'beobachtend', 'forschend'.

Spektákel M. 1. Wie schd. 'Lärm', 'Krach' u. ä. [Mit Ausnahme weniger Kreise, in denen Belege vielleicht zufällig fehlen, im ganzen Gebiet]. Gern von durcheinander lärmenden Menschen. *En ganz berwoarische Spidoakel (mache)* [Weidenhsn.-Bi]. *Mach so kaa* S.! [Wtfd.]. *S. haale* 'halten', d. i. 'Lärm verüben' [Bhfdn.]. Auch vom Lärm Streitender u. ä., z. B. *Hä mächt* S. * 'schilt' [Allendf. b. Battenbg.-Bi Gelhnsn.]. *Dau häs reechter* 'hättest besser' *geschwie'e, als dāsde mir* S. *mächs* 'Vorwürfe machst' [Mtb.]. Raben *machen* (oder *halten*) S. * 'krächzen' [Goßmannsd.-He Volkhardingsn.-Tw]. *Wenn der April S. macht* 'wenn im April donnert' usw. s. *April*. — 2. 'etwas Unerhörtes' [Wiss.]. Auch in Friedewald-He: *das hatte schönen* S. 'verwundertes Aufsehen' *unter dem jungen Volk gegeben* (L. F. Werner, Aus einer vergessenen Ecke 2, 1911, S. 155).

Formen: *šbegəđifəl* Wtfd.; *šbaggəđəl* Obob.; *špektákel* und *špřtákel* Rho.; *šbedəđəl* Amtshsn.-Wi; *šbidəđəl* Wiss., -*đəđəl* Selt. — Vgl. C. 795, Collitz 97 Spalte a und b, Hertel 230. — Zu S. *machen* und